



≡≡≡ 19. und 20. ≡≡≡

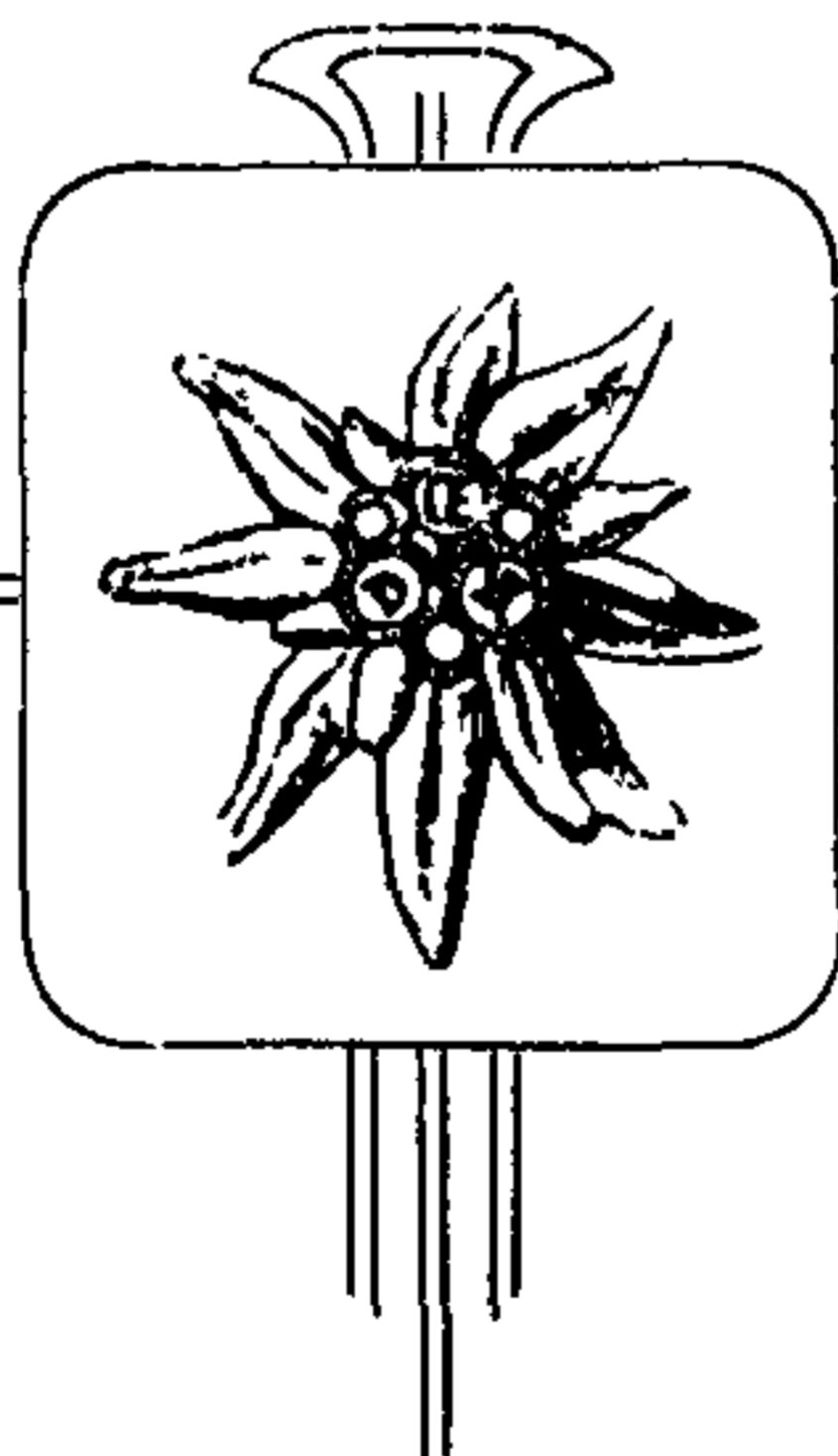
Jahres-Bericht

der

SEKTION BLUDENZ
des D. u. Oe. Alpenvereines

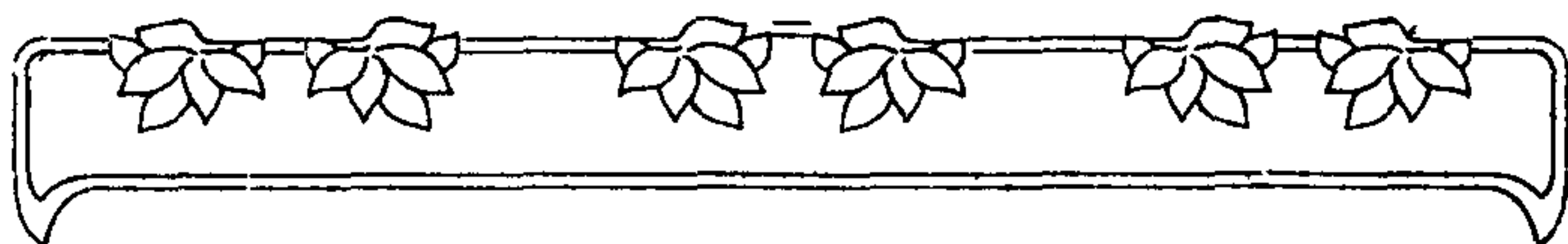
für die

Jahre 1914 u. 1915.



Druck von Franz Dworzak in Bludenz.





JAHRES-BERICHT

≡ pro 1914 und 1915. ≡

Bei unserer letzten Hauptversammlung am 10. Jänner 1914 erstatteten wir Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses im Jahre 1913, und da die Kriegsverhältnisse bisher die Abhaltung einer Hauptversammlung nicht tunlich erscheinen ließen, so berichten wir nun über die weiteren zwei Vereinsjahre.

Am 18. Jänner 1914 wurde unsere letzte gesellige Veranstaltung, das beschlossene Kränzchen mit der Radfahrergesellschaft und dem Wintersportverein abgehalten, das als „Jahrmarkt in Bludenz“ gedacht, einen frohen Verlauf nahm.

Die von der Hauptversammlung genehmigte teilweise Verlegung und Fertigstellung des Weges auf den Zimbasattel wurde 1914 vollendet und die geplante Adaptierung der Sarotlahütte sowie die Ergänzung des Inventars durchgeführt; von der richtigen und guten Ausführung der Arbeiten überzeugte sich der Vorstand bei seinem Besuch der Hütte.

Das Inventar der Hütte wurde auch durch eine Spende von Eßbestecken der Frau Dr. Pfurtscheller senior ergänzt, wofür wir unseren Dank abstaten.

Die Hütte wurde am 24. Mai 1914 bezogen und entdeckte hierbei unser Hüttenwirtschafter einen gewaltsamen Einbruch, der außer der Zerstörung des Alpenvereinsschlusses beim Eingang und Sprengung der Türen keinen weiteren Schaden verursachte; entwendet wurden Zigarren und Konserven. Diese und die Reparaturkosten stellten sich auf ca. 50 K, wovon uns vom Hauptausschuß 30 K vergütet wurden.

Am 7. Juni 1914 wurde der letzte Führertag, den Herr k. k. Bezirkshauptmann Ritter von Koepf durch

seinen Besuch beehrte, abgehalten. Die Ausrüstung der Führer wurde geprüft und in Ordnung befunden, nötiges Verbandszeug erneuert. Am Schlusse des Führertages richtete der Herr Bezirkshauptmann anerkennende Worte für das durch die Führerbücher belegte Wohlverhalten an die Führerschaft, mit der Aufforderung, auch ferner ihrem Berufe nach besten Kräften vorzustehen. Das von Herrn Obermüller beim Führertag ausgestellte, von ihm modellierte Zimbarelieff mit der Darstellung der Aufstiegsrouten erregte lebhaftes Interesse.

Von den Führern legten Johann Kegele und Johann Mayer in Brand aus Altersrücksichten die Führerbücher zurück und beziehen die übliche Rente.

Für den Beginn der Reisezeit 1914 hatten wir, was die Sarotlahütte und die Führer betrifft, vorgesorgt und die günstige Witterung ließ einen regen Besuch unserer Berge und lohnende Tätigkeit unserer Führerschaft erwarten.

Da kam wie ein Blitz aus heiterem Himmel die schmachvolle Mordtat in Sarajewo und in deren unabwendbarer Folge der Krieg, der alsbald jede alpine Tätigkeit und den ganzen Touristenverkehr lahmlegte.

Nachdem ein großer Teil unserer Mitglieder zu den Waffen gerufen wurde, so unterließen wir die Einberufung einer Hauptversammlung im Jahre 1915. Nach unseren Satzungen sind der Hauptversammlung die Neuwahlen des Ausschusses vorbehalten und glauben wir, daß die Mitglieder, die uns durch wiederholte Wiederwahlen so viele Beweise ehrenden Vertrauens gegeben haben, billigen, daß der bisherige Ausschuß die Geschäfte der Sektion weiterführt bis zur nächsten Hauptversammlung, bei der allen Mitgliedern, auch den jetzt abwesenden, Gelegenheit geboten ist, bei den Wahlen ihre Willensmeinung geltend zu machen, denn die Erwartung, daß uns heuer endlich friedliche Verhältnisse mit der Abhaltung einer Hauptversammlung die Wiederaufnahme geordneter Vereinstätigkeit gestatten werden, um Ihnen persönlich Bericht über unsere Tätigkeit zu erstatten, hat sich leider nicht erfüllt.

Durch die Absperrung des ganzen Gebietes jenseits der Jll und den durch die Paßvorschriften erschwerten Reiseverhältnissen wurde der Touristenverkehr ganz eingestellt und der Besuch der Sarotlahütte war in den wenigen Monaten des Jahres 1914 vor dem Kriegsausbruch ganz belanglos, so daß die Hütte vorzeitig geschlossen und von unserem Hüttenbewirtschafter Obermüller nur die notwendigen Wegverbesserungen und Adaptierung der Hütte vorgenommen wurden. Nachdem Obermüller im vorigen Jahre mit den Standschützen ausrücken mußte und auf besseren Besuch der Hütte nicht zu rechnen war, blieb die Sarotlahütte geschlossen.

Die von der letzten Hauptversammlung genehmigte Markierung und Bezeichnung des Ueberganges vom hohen Fraßen über die Gamsfreiheit zur Freiburger Hütte konnte leider nicht durchgeführt werden und wird wenn möglich heuer, da die nötigen Wegtafeln bereits in unserem Besitze sind, ausgeführt.

Bestrebt, den Verkehr in das von Touristen bisher wenig beachtete Walsertal tunlichst zu fördern, haben wir vom Hauptausschuß eine größere Anzahl Wegtafeln erbeten, deren geeignete Anbringung unser Mitglied Herr Müller, Postmeister in Sonntag, freundlich besorgen wird.

Der Mitgliederstand ist von 140 am 31. Dezember 1913 bis 1915 auf 124 zurückgegangen, wobei wir die unter den Fahnen stehenden Mitglieder einzählen, von denen bereits mehrere befördert und für tapferes Verhalten ausgezeichnet wurden; leider geriet aber auch ein Mitglied, Herr Gschliffner, bei Przemysl in Gefangenschaft.

Wir betrauern in den vergangenen zwei Jahren auch wieder mehrere liebe Vereinsgenossen.

Den Kriegertod starben Herr Sebastian Neuner, Standschützen-Oberjäger, der mit der silb. Tapferkeitsmedaille dekoriert, den Folgen einer schweren Verwundung erlag; infolge der Strapazen des Feldzuges verstarb Herr Gabriel Wurm. Ehre ihrem Andenken!

Ferner sind verstorben: Herr Dr. Joh. Fuetscher, Advokat in Bludenz, der durch mehrere Jahre dem

Ausschusse als Schriftführer angehörte, und die Herren Peter Jehly und J. J. Tschofen, treue Mitglieder, die unserer Sektion seit der Gründung angehörten. Wir werden sie stets im treuen Gedenken behalten.

Unser langjähriger Hüttenwart und Vorstandstellvertreter Herr Dr. Epple hat leider Bludenz verlassen und verloren wir dadurch die tätige Mitwirkung eines Mannes, der sich stets voll und ganz in den Dienst der alpinen Sache gestellt hat und sprechen wir ihm daher unseren geziemenden besten Dank für sein langjähriges verdienstliches Wirken aus.

Laut § 12 unserer Satzungen ist der Ausschuß berechtigt, für ein ausscheidendes Mitglied bis zur nächsten Hauptversammlung einen Stellvertreter zu bestellen und haben wir daher Herrn Anton Sandholzer, Sparkassaverwalter hier, ersucht, die erledigte Stelle des Hüttenwartes zu vertreten, da er bereits im Vorjahre die Sarotlahütte besucht und für die Lüftung und nötigen Vorkehrungen nach der Winterszeit gesorgt hat; die Hütte wurde in vollkommen guten Zustand vorgefunden und wird demnächst wieder Nachschau gehalten.

Herr Sandholzer war so freundlich, einstweilen die Stelle zu übernehmen und stellen wir eine definitive Wahl der nächsten Hauptversammlung anheim; bis dahin besteht der Sektionsausschuß aus den Herren: Ferdinand Gassner, Vorstand, Heinrich Süß, Schriftführer, Josef Fürhapter, Kassier und Anton Sandholzer, Hüttenwart und den in der letzten Hauptversammlung gewählten Beisitzern: Hochw. Herrn Benefiziat v. Schmuck, Dalaas, Hochw. Herrn Kurat Franz Jos. Winder, Marul und Herrn Leander Neier, Bürserberg.

Nachdem unsere Führer und Aspiranten nahezu alle zu den Waffen einberufen wurden, so war die Abhaltung der Führertage in den Jahren 1915 und 1916 ausgeschlossen. Von den Führern ist leider Jakob Mayer von Bürserberg seit dem Fall von Przemysl in russischer Gefangenschaft, der Aspirant Anton Dreier seit August 1914 verschollen. Dafür können wir aber auch erfreuliches berichten: der

Führeraspirant Josef Andr. Beck von Bürserberg ist während des Feldzuges zum Zugführer befördert, am 5. Jänner 1915 mit der silbernen Tapferkeitsmedaille II. Klasse und am 10. Mai 1916 mit dem silbernen Verdienstkreuz am Bande der Tapferkeitsmedaille in Anerkennung der mit persönlicher Lebensgefahr verbundenen Bergung eines Jägers bei einer Lawinenkatastrophe ausgezeichnet worden; am 27. Mai wurde ihm bei einem Besuche des Erzherzog Thronfolgers in seinem Standort mit 60 anderen Kameraden die silberne Tapferkeitsmedaille I. Klasse verliehen.

Es ist dies eine Ehrung für unsere ganze wackere Führerschaft, denn es zeigt, daß sie im Frieden, wie im Kriege ihren Mann stellt.

Hoffentlich sehen wir nach den langen Kriegsjahren bald alle unsere Mitglieder und Führer gesund und heil wiederkehren.

Zur Prüfung der Geldgebahrung fügen wir die Kassaberichte für 1914 und 1915 bei; aus ersterem sind die Kosten des Hüttenzubauens sowie der Vervollständigung des Inventars ersichtlich.

Für die Kriegsfürsorge hat die Sektion durch eine Sammlung von alpinen Ausrüstungsgegenständen, Wollsachen, Schokolade und Rauchmaterial für die Bludnzer Standschützen, ihr Scherflein beigetragen.

Wir schließen nun unseren Bericht mit der Bitte an unsere Mitglieder, in dieser ernsten Zeit unserem Gesamtvereine, der durch den Krieg so schwere Einbuße erlitten hat, auch ferner die alte Treue zu erhalten und seinem Wirken und edlen Ziele rege Anteilnahme zu bewahren, damit wir, wenn uns wieder bessere, friedliche Zeiten beschieden sind, alle zusammenstehen zu erneuerter Tätigkeit für die alpine Sache zum Nutzen und im Sinne unseres D. u. Oe. Alpenvereines.

Bludenz, im Juni 1916.

Der Ausschuß der Sektion Bludenz
des D. u. Oe. Alpenvereines.

Kassabericht pro 1914.

Einnahmen.

Ausgaben.

| | | K | h |
|---|--|------|----|
| Kassa-Saldo vom Vorjahre | | 361 | 16 |
| Vereinsabzeichen | | 1 | - |
| Zinsen | | 19 | 30 |
| Spenden | | 100 | - |
| Mitgliederbeiträge | | 1308 | 40 |
| Summa | | 1789 | 86 |
| | | K | h |
| An Zinsen | | 5 | 21 |
| Für Jahresberichte | | 63 | 60 |
| Für Einrichtungsgegenstände (Sarotlahütte) | | 188 | 57 |
| An Steuern | | 11 | 72 |
| Für Wegmarkierungen | | 12 | - |
| Für Hüttenanbau | | 1235 | 48 |
| Inserate, Porto u. verschiedene Auslagen | | 106 | 80 |
| Spenden | | 13 | 51 |
| Kassa-Saldo | | 152 | 97 |
| Summa | | 1789 | 86 |

Bludenz, am 31. Dezember 1914.

Fürhapter, Kassier.

Kassabericht pro 1915.

Einnahmen.

Ausgaben.

| | | K | h |
|--|--|------|----|
| Kassa-Saldo vom Vorjahre | | 152 | 97 |
| Mitgliederbeiträge | | 1034 | 80 |
| Summa | | 1187 | 77 |
| | | K | h |
| Mitgliederbeiträge an den Haupt- ausschuß | | 700 | - |
| Inserate, Porto u. verschiedene Auslagen | | 49 | 26 |
| Kassa-Saldo | | 438 | 51 |
| Summa | | 1187 | 77 |

Bludenz, am 31. Dezember 1915.

Fürhapter, Kassier.

Verzeichnis

der unter Aufsicht der Sektion Bludenz stehenden
autor. Bergführer und Führer-Aspiranten.



Bergführer:

| | |
|----------------------|------------|
| Schallert Ferdinand, | Bludenz |
| Obermüller Johann, | „ |
| Graß Ludwig, | Bürserberg |
| Meyer Jakob, | „ |
| Beck Sylvester, | Brand |
| Kegele Josef, | „ |
| Meier David, | „ |
| Meyer Eduard, | „ |
| Meyer Jakob, | „ |
| Meyer Franz Josef, | „ |
| Neßler Karl Josef, | „ |
| Netzer Heinrich, | „ |
| Gantner Jos. Andr., | Dalaas |
| Mathies Anton, | Stuben |
| Schneider Joh. B., | „ |
| Strolz Engelbert, | Lech |
| Wolf Theodor, | „ |

Aspiranten:

| | |
|------------------------|------------|
| Beck Josef Andreas, | Bürserberg |
| Dreier Fidel, | „ |
| Dreier Anton | „ |
| Meyer Albert, | Brand |
| Burtscher Franz Josef, | Sonntag. |
| Müller Josef Anton, | „ |



Das alpine Notsignal.

Vom D. u. Oe. Alpenverein ist im Einvernehmen mit anderen alpinen Vereinen das **internationale Notsignal** eingeführt worden für jene Fälle, in welchen eine Partie Hilfe braucht.

Bergsteiger, welche sich in Notlage befinden und Hilfe beanspruchen, geben das **Notsignal** in der Form, daß innerhalb einer Minute **sechsmal** in regelmäßigen Zwischenräumen, in denen man bis zehn zählt, ein Zeichen gegeben wird, hierauf eine Pause von einer Minute eintritt, worauf wieder das Zeichen **sechsmal** in der Minute gegeben wird, und so fort, bis Antwort erfolgt.

Die Antwort wird gegeben, indem innerhalb einer Minute **dreimal** in regelmäßigen Zwischenräumen ein Zeichen gegeben wird.

Die Art des Zeichens hängt von Umständen ab; es können optische (sichtbare) oder akustische (hörbare) sein, z. B.

1. Flaggsignal, Heben und Senken eines Tuches, Wettermantels, Kleidungsstückes, Brettes, Stockes, Pickels etc.
2. Laternensignal, Kienfackel, Feuerbrand, Magnesiumlicht etc.
3. Blitzlicht durch Taschenspiegel etc.
4. Rufe, Pfiffe, Schreien etc.
5. Horn- oder Trompetenstöße u. dgl.

Das Wesen des Notsignals besteht kurz gesagt darin, daß in regelmäßigen Zwischenräumen und zwar sechsmal in der Minute ein Zeichen wiederholt gegeben wird, bis Antwort erfolgt.



Verzeichnis der Rettungs- und Meldestellen unter Aufsicht der Sektion Bludenz.

(Die Rettungsstellen sind vom Hauptausschuß mit Tragbahren
und Verbandkasten ausgestattet.)



Bludenz.

Meldestellen: Bürserberg, Marul, Hoher Frassen.

Brand (Hotel und Pension Beck).

Meldestellen: Oberzalimhütte, Straßburgerhütte,
Schattenlagant, Douglaßhütte, Sarotlähütte.

Dalaas (Benefiziat v. Schmuck).

Meldestellen: Klösterle, Gasthof „Adler“. Langen,
Gasthof „Post“. Reutlingerhütte, Freiburgerhütte.

Stuben (Hotel „Post“). Anton Mathies, Obmann.

Meldestellen: Ulmerhütte, Stuttgarterhütte. Zürs,
Gasthof „Alpenrose“ (Verbandkasten).

Lech (Wilhelm Pfefferkorn, Gasthof „Krone“).

Meldestellen: Ravensburgerhütte, Göppingerhütte.
Warth, Gasthof „Tirolerhof“.

Buchboden (Jos. Ant. Müller, Obmann).

Meldestellen: Garsella, Urban Düringer z. „Gemse“.
Sonntag, „Post“. Bad Rotenbrunnen, Biberacher-
hütte.



Zur gefälligen Beachtung!

Alle Adreßänderungen, sowie Reklamationen
wegen Zustellung der Mitteilungen sind an den Kassier
Herrn Josef Fürhapter, k. k. Postverwalter i. P., zu
richten, bei dem auch die Vereinszeichen zu be-
ziehen sind.

Austritts-Erklärungen für das nächstfolgende Jahr
sind vor dem 1. Januar mündlich oder schriftlich beim
Kassier anzumelden.

Die Einsendung der Tourenberichte wird bis
1. Jänner an den Schriftführer erbeten.

Die Mitgliedskarten, welche als Ausweis für
wesentliche Preisermäßigungen in den Unterkunfts-
hütten des D. u. Oe. A.-V. dienen sollen, sind mit
einer eingeklebten Photographie versehen, vom
Sektionskassier abstempeln zu lassen; ebenso die
Legitimationskarten für Ehefrauen und Töchter der
Mitglieder, die gegen Entrichtung von K 6.40 jährlich
auf die gleichen Begünstigungen Anspruch haben.

Jedes Mitglied, das die Zeitschrift gebunden
bezieht oder auf den Bezug der Vereinsschriften
verzichtet, kann bei einem alpinen Unfall eine Ent-
schädigung bis zum Höchstbetrage von Mk. 300.— für
die Kosten der Bergung, ärztliche Hilfeleistung usw.
erhalten, bei Todesfall wird die volle Vergütung von
Mk. 300.— geleistet.

Als alpine Unfälle sind jene zu betrachten, die
bei der Ausführung von Bergtouren infolge Absturz,
Steinschlag oder Elementarereignissen eintreten; andere
Erkrankungen, die mit Bergtouren in keinem ursäch-
lichen Zusammenhang stehen, geben keinen Anspruch
auf Entschädigung.

Hüttenschlüssel werden unseren Mitgliedern und an Mitglieder der Schwestersektionen bei Legitimation durch die Mitgliedskarten gegen schriftlichen Revers und allfällige Kaution von K 10' — leihweise überlassen. Die Schlüssel werden in den Hotels Bludener Hof und Montafoner Hof nur für die Dauer der geplanten Tour verabfolgt. Bei Verlust des Schlüssels hat der betreffende Inhaber außer den Ersatz der Kosten von Mk. 3' — noch eine Strafe von Mk. 5' — an den Hauptausschuß zu entrichten und haftet für jeden durch sein Verschulden entstandenen Schaden.



Mitglieder-Verzeichnis

laut Stand vom 31. Dezember 1915.



Amann Johann, Kaufmann, Bludenz
Bachmann Mathias, Buchhalter, Bludenz
Beck Adam, Gastwirt, Brand
Bickel Viktor, Kaufmann, Bludenz
Biedermann Joh. Baptist, Dr., Advokat, Bludenz
Montague A. Bere, Bere Regis
Blum Theodor, Bankdirektor, Dornbirn
Burtscher Josef, Hotelier, Bludenz
Brauerei Föhrenburg, Bludenz
Birchler Domenique, Direktor, Bludenz
Comploy Karl, Prokurist, Wien
Fr. Comploy Elsbeth Wien
Dworzak Franz, Buchdruckereibesitzer, Bludenz
Eggler Franz, Drogist, Bludenz
Ehrenfried Leo, Dr., Augenarzt, Berlin
Ehrenfried Anie, Berlin
Egle Adolf, Restaurateur, Bludenz
Endres Heinrich, Ingenieur, Feldkirch
Engstler Franz Josef, Hinterofers
Fritz Rudolf, Bings
Fürhapter Josef, Postverwalter i. P., Bludenz
Fritz Karl Alois, Kaufmann, Dalaas
Fritz Karl, Gemeindevorsteher, Dalaas
Fritsche Daniel, Apotheker, Bludenz
Gabl Johann, Bahnportier, Bludenz
Gafner Anton, Fabriksbesitzer, Bludenz
Gafner Andrä, Fabriksbesitzer, Neumarkt
Gafner Ferdinand, Fabriksbesitzer, Bludenz
Gafner Julius, Fabriksbesitzer, Bludenz
Gafner Guido, Brauereibesitzer, Bludenz
Gafner Adolf, Fabriksbesitzer, Bludenz

Frau Gafner Sofie, Bludenz
Fräulein Gafner Natalie, Bludenz
Frl. Gafner Irene, Bludenz
Gafner Vinzenz, Oekonom, Brand
Gafner Rudolf, Techniker, München
Gover W. H., London
Gebauer Julius, Fabriksbesitzer, Charlottenburg
Gafner Erich, Ingenieur, Feldkirch
Gschliffner Isidor, Gastwirt, Bludenz
Fräulein Gafner Burgi, Bludenz
Haasis Albert, Prag
Hecker Emanuel, Mag. Pharm., Innsbruck
Hammerl Eduard, Dr., Bludenz
Hofmann Albert, Bankier, Zürich
Hofmann Jakob, Wädensweil
Hürlimann Gustav, Fabrikant, Ottenbach
Jehly Otto, Bahnbeamter, Bludenz
Konzett Andrä, Dr., Advokat, Bludenz
Khuen Ludwig, komerz. Vertreter der k. k. Staatsbahnen, Bozen
Kiftenberth Fritz, Architekt, München
Kiftenberth Otto, Landshut
Kirstein Karl, Braumeister, Bludenz
Kaufmann Rudolf, Elektrotechniker, Bludenz
Knauer Georg, Ingenieur, Bludenz
Leuprecht Alfons, Lehrer, Bludenz
Lorünser Richard, Fabriksbesitzer, Bludenz
Lorünser Julius, Kontorist, Bludenz
Lutz Julius, Ofenfabrikant, Bludenz
Lutz Ferdinand, Fabrikant, Bludenz
Frau Lutz Theres, Bludenz
Ladurner Eduard, k k Geometer, Bludenz
Längle Mathias, Sattler, Bludenz
Fräulein Lewedag Margarete, Lehrerin, Berlin
Lochner Hans, Ing., Professor, Bregenz
Mayer Ludwig, Kaufmann, Bludenz
Mayer Rochus, Gastwirt, Dalaas
Mayr Ernst, Buchhalter, Bludenz
Möhrle Josef, Ludesch
Muther Xaver, Kaufmann, Bludenz
Müller Josef Ant., Postmeister, Sonntag

Neyer Josef, Brunnenmacher, Bludenz
Neier Leander, Gastwirt, Tschengla
Frau Neudörfer Camilla, Hohenems
Nißl Josef, Ingenieur, Bludenz
Päßler Ernst, Färbermeister, Bludenz
Frau v. Preu Josefine, Bludenz
Pfefferkorn Wilhelm, Wirt, Lech
Pfister Magnus Lorenz, Gastwirt, Ludesch
Pfurtscheller Norbert, Dr., Bahnarzt, Bludenz
Pollock Gaston, V. E., München
Pfluger Oskar, Fabriksdirektor, Bludenz
Frau Pfurtscheller Marie, Bludenz
Rahe Konrad, Zürich
Rüf Josef, Postmeister, Lech
de Rutte Fritz, Serrieres bei Neuchâtel
Ruß Karl, Fabrikant, Neuchâtel
Ruppaner Johann, Brauereibesitzer, Konstanz
Frau Ruppaner Frida, Konstanz
Sagasser Heinrich, Fabriksbeamter, Bludenz
Sandholzer Anton, Sparkassaverwalter, Bludenz
Scheible Friedrich, Buchhalter, Bludenz
Scherrer Thomas, Wien
Schneider Pius Dr., Advokturs-Konzipient, Bludenz
Sugg Hugo, Neumarkt
Sugg Julius, Liverpool
Süß Heinrich, Buchhalter, Bludenz
Sugg Josef, München
Sugg Josef, Gastwirt, Bürs
Schmid Julius, Götzis
v. Siegl Rudolf, stud., Bludenz
Stuchly Johann, Komptorist, Bludenz
Fräulein Sieber Frida, Direktrice, Bludenz
Spescha Hans, Komptorist, Bludenz
Sandholzer Ruppert, Gerber, Bludenz
Spielberger Max, k. k. Notar, Bludenz
Tagwerker Josef, Kaufmann, Bludenz
Troppmayr Josef, Gastwirt, Bürs
Tietz Georg, Berlin
Tietz Erich, Berlin
Trexler A., Ingenieur, Bludenz
Vonbank Eduard, Gastwirt, Braz

Verschönerungs-Verein Dalaas
Wachter Arnold, Kaufmann, Bludenz
Wachter Andrä, Kaufmann, Bludenz
Walter Anton, Dr., k. k. Bezirksgerichtsvorsteher,
Dornbirn
Wesemann Paul, Gerichtsassessor, Langensalza
Weil Kamillo, Ingenieur, Bludenz
Winder Andrä, Hotelier, Bludenz
Winder Franz Jos., Pfarrer, Marul
Wolf Ignaz, Baumeister, Bludenz
Wolfinger August, Reisender, Bludenz
Wohlgenannt Julius, Spediteur, Bludenz.



Inhalts-Verzeichnis.



| | Seite |
|---|-------|
| Jahresbericht | 3 |
| Kassabericht | 8 - 9 |
| Verzeichnis der autor. Bergführer | 10 |
| Notsignal | 11 |
| Rettungsstellen | 12 |
| Zur gefälligen Beachtung | 13 |
| Mitglieder-Verzeichnis | 15 |

